

Protokoll über die Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 17.12.2014
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 19:56 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Ratsvorsitzender

Herr Norbert Bockstette

Ratsmitglieder

Herr Stephan Blömer

ab TOP 3.

Herr Walter Bokern

Frau Andrea Bünger

Herr Dirk Christ

Herr Peter Eilhoff

Herr Kurt Ernst

Herr Christian Fahling

Frau Margarete Godde

Herr Norbert Hinzke

Frau Silvia Klee

Herr Eckhard Knospe

Herr Reinhard Latal

Herr Torsten Mennewisch

Herr Walter Mennewisch

Herr Reinhard Mertineit

Herr Dr. Lutz Neubauer

Herr Philipp Overmeyer

Herr Clemens-August Röchte

Herr Konrad Rohe

Herr Clemens Rottinghaus

Herr Paul Sandmann

Frau Julia Sandmann-Surmann

Frau Elsbeth Schlärmann

Herr Walter Sieveke

ab TOP 3.

Herr Werner Steinke

ab TOP 4.1.4.

Frau Brigitte Theilen

bis TOP 5.4.

Herr Reinhard Thobe

Herr Clemens Westendorf

Herr Clemens Wichelmann

Herr Gerd Wulff

Herr Ali Yilmaz

ab TOP 4.1.2.

Herr Michael Zobel

Verwaltung

Herr Gert Kühling

Herr Werner Becker

Herr Bernd Kröger

Frau Cornelia Heidkamp

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Norbert Schwerter

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 01.10.2014
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 4.1.1. Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten und Vertreterin
Vorlage: 11/006/2014
 - 4.1.2. Dorferneuerung Märschendorf (Maßnahme 10 - Schützenplatz)
Vorlage: 66/076/2014
 - 4.1.3. Wettbewerb zur Aufnahme in das LEADER- bzw. ILE-Programm des Landes Niedersachsen
Vorlage: AV/006/2014
 - 4.1.4. Auflösung der gemeinsamen kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts „Ausschreibungsverband Nordkreis Vechta“
Vorlage: AV/007/2014
 - 4.1.5. Elternvertreter im Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
Vorlage: 10/068/2014
 - 4.1.6. Vertretung der Stadt Lohne in der Gesellschafterversammlung der Flächenagentur im Städtequartett
Vorlage: 10/069/2014
 - 4.2. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 4.2.1. Bebauungsplan Nr. 145 A für den Bereich Fladderweg mit örtlichen Bauvorschriften;
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Stellungnahmen,
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/047/2013/2
 - 4.2.2. Bebauungsplan Nr. 147 für den Bereich östlich der Brinkstraße, südlich der Josefstraße;
a) Beratung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/085/2014/2
 - 4.2.3. Bebauungsplan Nr. 143 für den Bereich "Wichel";
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und

der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/098/2014

- 4.2.4. Bebauungsplan Nr. 16 A "Brinkstraße - Hopener Straße";
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vorgetragenen Anregungen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: 61/097/2014
- 4.2.5. Bebauungsplan Nr. 160 "Steuerung von Tierhaltungsanlagen", hier: Aufstellung der Veränderungssperre Nr. 44 für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 160
Vorlage: 61/102/2014
- 4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses
 - 4.3.1. Gebührenbedarfsberechnung für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 22/010/2014
 - 4.3.2. Erhöhung des jährlichen Zuschusses an das Industrie Museum Lohne e.V. (IML)
Vorlage: 20/114/2014
 - 4.3.3. Förderung von Altbauimmobilien
Vorlage: 23/188/2014
 - 4.3.4. Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2015
Vorlage: 20/117/2014
- 5. Anträge, Anfragen und Anregungen
 - 5.1. Antrag der SPD-Fraktion betr. Planungen für den Umbau des Knotenpunktes L845/L848, Keetstraße
 - 5.2. Antrag der SPD-Fraktion betr. Familienspielplatz
 - 5.3. Antrag der Ratsgruppe LOHNER betr. Geschäftsordnung
 - 5.4. Behindertenparkplätze
 - 5.5. Erste-Hilfe-Kurs
 - 5.6. Bericht des Partnerschaftsbeauftragten
 - 5.7. Neujahrsempfang in Rixheim
- 6. Einwohnerfragestunde

Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Bockstette eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Rates der Stadt Lohne ordnungsgemäß durch Einladung vom 05.12.2014 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A der Sitzung wurde öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung bekannt gegeben. Anschließend stellte er die Tagesordnung als verbindlich und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Er teilte mit, Ratsherr Norbert Schwerter habe sich für diese Sitzung entschuldigt und wünschte ihm auf diesem Wege gute Besserung.

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 01.10.2014

Das Protokoll wurde genehmigt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 30

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Aus dem Personalbereich berichtete Bürgermeister Gerdsmeyer, dass der langjährige Leiter des Amtes für Familie und Soziales, Franz-Josef Kröger, einen Antrag auf Versetzung in den Ruhestand zum 01.07.2015 gestellt hat. Der Rat entscheidet in dieser Sitzung hierüber, eine Neuausschreibung der Stelle ist bereits erfolgt. Ebenfalls ausgeschrieben wurde die Stelle einer Sozialarbeiterin / eines Sozialarbeiters mit 19,5 Stunden zur sozialen Betreuung von Asylbewerbern. Als neue Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten zum 01.08.2015 wurde nach Durchführung eines Bewerbungsverfahrens Frau Carina Runnebohm aus Lohne ausgewählt. Zur Unterstützung des Bauhofes wurde Herr Manfred Schneider mit 25 Wochenstunden zunächst befristet vom 08.11.2014 bis zum 31.10.2015 eingestellt.

Er teilte weiter mit, dass das Plattdeutsche Jahr 2015 in Lohne stattfindet. Die Vorbereitungen hierfür sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Zwei Arbeitskreise unter Federführung der Verwaltung haben mehrfach getagt. Unter dem Motto „Spraoke is Heimat“ werden insgesamt über 70 Veranstaltungen in einem Flyer der Öffentlichkeit präsentiert. Die Auftaktveranstaltung findet am 21. Februar im Saal Römman statt.

Bürgermeister Gerdsmeyer berichtete außerdem von der Eröffnung der Ausstellung „Linien im Widerstreit“ mit Bildern von Max Herrmann am 30.11.2014 in der Wassermühle - die Ausstellung ist bis zum 28.12. zu sehen - sowie von der Eröffnung der Ausstellung „Paula kl. Kalvelage – Malerin im Verborgenen“ am 17.10.2014 in der Galerie Luzie Uptmoor. Die

Künstlerin wurde 1911 in Brockdorf geboren und lebte bis zum ihrem Tode im Jahre 2000 in Cloppenburg. Die Ausstellung ist bis zum 08.03.2015 zu sehen.

Er wies weiter auf das Neujahrskonzert der Stadt Lohne hin, das sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. Am 11.01.2015 wird die Jenaer Philharmonie in der Aula des Gymnasiums ihr Programm „Vive la France!“ präsentieren. Das Konzert ist bereits ausverkauft.

Bürgermeister Gerdsmeyer berichtete über Grundstücksvorgänge seit der letzten Ratssitzung:

Anmietung von Wohnhäusern zur Unterbringung von Asylbewerbern, Veräußerung von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet „Ehrendorf – nördlich Lindenweg“ und Veräußerung eines Gewerbegrundstücks an der Rudolf-Diesel-Straße (Firma Pöppelmann).

Aus dem Amt für Familie und Soziales teilte er mit, dass sich die Zahl der zugewiesenen Asylbewerber zwischenzeitlich auf 92 Personen erhöht hat, darunter auch Kinder unterschiedlichen Alters. Vorankündigungen zufolge werden weiterhin Asylbewerber zugewiesen. Die Anmietung weiterer Wohnungen ist vorgesehen; auch mit dem Caritas-Sozialwerk wurde Kontakt wegen weiterer Unterkünfte aufgenommen. Für den Bereich der sozialen Beratung und Betreuung ist die Stelle einer Fachkraft (Sozialpädagogin / Sozialpädagoge) ausgeschrieben worden.

Er berichtete weiter, dass das Land ab dem 01.01.2015 stufenweise die Kosten für eine Drittkraft in Krippengruppen, beginnend mit 20 Stunden pro Woche, übernehmen will. Ab dem 01.08.2020 ist dann für die volle Betreuungszeit eine 100%ige Finanzhilfe vorgesehen. Die bisher im Rahmen einer Budgetregelung eingesetzten Mittel zur Finanzierung einer Drittkraft sollen zunächst weiter für Drittkräfte verwendet werden. Ergänzend zur Finanzhilfe des Landes ergibt sich so die Möglichkeit, bereits zum 01.01.2015 Kräfte für die gesamte Betreuungszeit einzusetzen. Er wies außerdem darauf hin, dass aufgrund des großen Interesses an einem Waldkindergarten die Einrichtung bereits zum 01.08.2015 geplant wird. Eine Waldfläche in Hopen im sog. Sternbusch wurde sowohl vom Bezirksförster als auch von der Genehmigungsbehörde als geeignet angesehen.

Aus dem Bauamtsbereich berichtete Bürgermeister Gerdsmeyer Folgendes:

Das städtische Wohnhaus Hamberger Pickerweg 42 wurde abgebrochen. Die Abbruch- und Rückbauarbeiten der von der Stadt Lohne erworbenen Stallanlagen „An den Schanzen“ wurden weitestgehend abgeschlossen. Mit der Bauleitplanung für ein Wohngebiet an dieser Stelle wurde bereits begonnen. Er berichtete, dass der Innenanstrich der Parkpalette Raiffeisenstraße abgeschlossen ist, bei der Albert-Schweitzer-Realschule u.a. mit Hilfe des Fördervereins ein sog. Sitzrondell angelegt und bei der Grundschule Brockdorf ein Geräteschuppen errichtet wurde. Mit dem Bau des Rast- und Spielplatzes Kroge-Ehrendorf im Rahmen der Dorfverschönerung wurde begonnen.

Er teilte weiter mit, dass der Bauhof seine Vorbereitungen für den Winterdienst abgeschlossen hat und derzeit Unterhaltungsarbeiten an den Wegeseitengräben sowie Baum- und Strauchschnitt an Straßen, Wegen und Plätzen durchführt sowie die Wirtschaftswege überarbeitet. Er gab bekannt, dass der Ausbau des Torfweges abgeschlossen ist, der Straßenendausbau im Baugebiet 121 derzeit durchgeführt und die Grünanlagen rund um das dortige Regenrückhaltebecken einschließlich der Wegeverbindungen fertig gestellt sind, ebenso wie die Baustraße im Baugebiet 138 in Kroge-Ehrendorf am Lindenweg. Er wies darauf hin, dass im Stadtpark, auf der Rehwiese, in Hopen, in Kroge, Brockdorf und an der Nordtangente insgesamt rund 70.000 Narzissen und

Krokuszwiebeln gepflanzt wurden. Außerdem wurde der Auftrag für die Rohbauarbeiten der Kinderkrippe Brinkstraße 71 erteilt. Mit den Bauarbeiten wurde am 09.12.2014 begonnen.

Aus der Abteilung Marketing, Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit wies er auf einen am 28. Februar vorgesehenen geführten Kohl-Spaziergang mit abschließendem Kohlessen bei Römann hin. Der Einführungspreis liegt bei 19,90 Euro. Anmeldungen sind ab sofort im InfoPunkt möglich. Im ersten Quartal 2015 wird der InfoPunkt mit einer eigenen Tourismus-Broschüre auf den Markt gehen, um innerhalb und außerhalb des Landkreises für die verschiedenen touristischen Angebote zu werben.

Er wies darauf hin, dass noch bis zum 31. Dezember auf dem Pierre-Braun-Platz der Lohner Weihnachtsmarkt stattfindet und sich die erstmalige Überdachung der Eisbahn nach Rückmeldung des Festwirtes Alfons Stratmann bewährt habe. Auch die übrigen Marktbesucher sind bislang zufrieden mit dem Verlauf. Der InfoPunkt bietet in Kooperation mit dem HGV und dem Jugendtreff in der Mini-Welt Lohne (1. OG im Spielwarenhaus Römann) an allen Adventssamstagen Eltern eine Kinderbetreuung an. Für Rabatzz-Karteninhaber ist diese kostenfrei.

Er ging weiter darauf ein, dass die Stadt Lohne für 2015 als Kooperationspartner der Landesinitiative „KulturKontakte – Kultur und Wirtschaft im Dialog“ ausgewählt wurde. Termine zu den drei Veranstaltungen Kaminesgespräch, Werkstattgespräch und Preisverleihung (mit dem Nds. Wirtschaftsminister Olaf Lies) sind noch in Planung. Informationen über die Initiative gibt es auf www.kulturkontakte.com.

Abschließend wies Bürgermeister Gerdsmeyer auf die Berichte des Präventionsrates und der Gleichstellungsbeauftragten hin.

4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses

4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses

4.1.1. Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten und Vertreterin Vorlage: 11/006/2014

Der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters Kühling trug den Vorschlag des Verwaltungsausschusses vor.

Beschluss:

Frau Christiane Kröger wird weiterhin zur Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Lohne bestellt, und zwar mit Wirkung ab dem 18.12.2014 bis zum 31.12.2018 mit 4 Wochenstunden und Frau Wiebke Hummel-Willeke für diese Zeit als ihre Stellvertreterin mit einer gleichzeitigen Erhöhung der Wochenarbeitszeit um eine Stunde.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 32

4.1.2. Dorferneuerung Märschendorf (Maßnahme 10 - Schützenplatz) Vorlage: 66/076/2014

Stadtkämmerer Becker trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vor.

Beschluss:

Die Maßnahme 10 – Schützenplatz des Dorferneuerungsprogramms Märschendorf-Bokern ist nach Eingang des Bewilligungsbescheides öffentlich auszuschreiben und durchzuführen.

Der außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 33

4.1.3. Wettbewerb zur Aufnahme in das LEADER- bzw. ILE-Programm des Landes Niedersachsen Vorlage: AV/006/2014

Der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters Kühling trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vor.

Beschluss:

Dem erarbeiteten REK / ILEK Vechta wird in seiner vorliegenden Fassung zugestimmt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 33

4.1.4. Auflösung der gemeinsamen kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts „Ausschreibungsverbund Nordkreis Vechta“ Vorlage: AV/007/2014

Stadtkämmerer Becker trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vor.

Von der Opposition wurde kritisiert, dass weder über Aktivitäten der kommunalen Anstalt noch die Überlegungen, diese aufzulösen, informiert wurde. Hintergründe für diese Entwicklung seien daher nicht nachvollziehbar. Bürgermeister Gerdemesmeyer erklärte, dass es keine mitteilungsrelevanten Inhalte gab. Das führte letztlich auch zur nun vorgeschlagenen Auflösung. Über den Vorsitzenden, Bürgermeister Gerd Meyer aus Visbek, wurde dieses kommuniziert, was auch richtig war. Er erläuterte die Schwerfälligkeit des Konstrukts mit einer Beratung von Angelegenheiten jeweils in insgesamt sechs Räten, die

außerdem unterschiedliche Interessenlagen vertreten. So war es letztlich nicht gelungen, geeignete Projekte zu finden. Erreicht wurde jedoch der Abschluss guter Konzessionsverträge.

Der Sprecher der Ratsgruppe LOHNER kündigte an, sich nicht an der Abstimmung zu beteiligen, weil seiner Ansicht nach mit diesem Beschluss die Möglichkeiten der kommunalen Selbstverwaltung außer Acht gelassen werden.

Beschluss:

Die aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Lohne vom 23.06.2010 mit Wirkung zum 20.09.2010 von den Nordkreiskommunen Bakum, Goldenstedt, Visbek, Dinklage, Lohne und Vechta gegründete gemeinsame kommunale Anstalt öffentlichen Rechts „Ausschreibungsverbund Nordkreis Vechta“ wird im Einvernehmen mit den anderen Anstaltsträgern zum 31.12.2014 aufgelöst.

Die Beschlussfassung zur Gründung einer gemeinsamen GmbH vom 31.08.2011 wird ebenfalls aufgehoben.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 23 , Nein-Stimmen: 3 , Enthaltungen: 7

4.1.5. Elternvertreter im Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales Vorlage: 10/068/2014

Der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters Kühling trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vor.

Beschluss:

Herr Dirk Böckmann, Habichtweg 2, Lohne, wird zukünftig als Vertreter des Stadtelternrates der Kindergärten deren Interessen anstelle von Frau Carina Serafin, Sperberweg 4, Lohne, vertreten. Er gehört damit anstelle von Frau Serafin dem Jugendausschuss als hinzugewähltes, nicht stimmberechtigtes Mitglied mit beratender Funktion an.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 34

4.1.6. Vertretung der Stadt Lohne in der Gesellschafterversammlung der Flächenagentur im Städtequartett Vorlage: 10/069/2014

Der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters Kühling trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vor.

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Lohne wird in die Gesellschafterversammlung der Flächenagentur im Städtequartett neben dem Ratsmitglied Konrad Rohe zukünftig Herr Bürgermeister Tobias Gerdemeyer berufen.

mehrheitlich beschlossen
 Ja-Stimmen: 33 , Enthaltungen: 1

4.2. Empfehlungen des Bauausschusses

- 4.2.1. Bebauungsplan Nr. 145 A für den Bereich Fladderweg mit örtlichen Bauvorschriften;**
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Stellungnahmen,
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/047/2013/2

Bauausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlung vor.

Auf Anfrage erläuterte Bauamtsleiter Kröger die Verschattung des betroffenen Gebäudes. Er erläuterte einen Vergleich zur Situation in Wohnbaugebieten durch Nachbargebäude sowie den Schattenwurf durch auf dem Nachbargrundstück befindliche Bäume. Danach ist durch die geplante Halle keine unverhältnismäßige Verschattung zu erwarten. Der Rat stimmte anschließend über die Empfehlungen des Verwaltungsausschusses zu a) und b) in getrennten Abstimmungen mit gleichem Abstimmungsergebnis ab.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen wird unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 145 A für den Bereich Fladderweg mit örtlichen Bauvorschriften wird als Satzung sowie die Begründung hierzu beschlossen.

mehrheitlich beschlossen
 Ja-Stimmen: 19 , Nein-Stimmen: 5 , Enthaltungen: 10

- 4.2.2. Bebauungsplan Nr. 147 für den Bereich östlich der Brinkstraße, südlich der Josefstraße;**
a) Beratung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/085/2014/2

Bauausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlung vor.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen wird unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 147 für den Bereich „Östlich der Brinkstraße, südlich der Josefstraße der Stadt Lohne“ wird als Satzung sowie die Begründung hierzu beschlossen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 34

**4.2.3. Bebauungsplan Nr. 143 für den Bereich "Wichel";
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/098/2014**

Bauausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlung vor.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen wird unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 143 für den Bereich „Wichel“ mit örtlichen Bauvorschriften wird als Satzung sowie die Begründung hierzu beschlossen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 34

**4.2.4. Bebauungsplan Nr. 16 A "Brinkstraße - Hopenener Straße";
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/097/2014**

Bauausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlung vor.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen wird unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange zugestimmt.

- b) Der Bebauungsplan Nr. 16 A „Brinkstraße – Hopener Straße“ wird als Satzung sowie die Begründung hierzu beschlossen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 34

**4.2.5. Bebauungsplan Nr. 160 "Steuerung von Tierhaltungsanlagen", hier:
Aufstellung der Veränderungssperre Nr. 44 für einen Teilbereich des
Bebauungsplanes Nr. 160
Vorlage: 61/102/2014**

Bauausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlung vor.

Auf Anfrage erläuterte Bauamtsleiter Kröger, dass ein Konzept im Frühjahr / Sommer ins Verfahren gegeben werden soll.

Beschluss:

Für einen Teil des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 160 „Steuerung von Tierhaltungsanlagen“ wird zur Sicherung der Planung die als Entwurf vorgelegte Veränderungssperre gem. Nr. 44 gem. § 14 BauGB beschlossen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 34

4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses

**4.3.1. Gebührenbedarfsberechnung für die öffentliche Einrichtung
"Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 22/010/2014**

Finanzausschussvorsitzender Overmeyer trug die Empfehlung vor.

Beschluss:

1. Der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2015 für die öffentliche Einrichtung „Straßenreinigung“ wird zugestimmt.
2. Die Gebührensätze für das Jahr 2015 bleiben unverändert.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 34

**4.3.2. Erhöhung des jährlichen Zuschusses an das Industrie Museum Lohne e.V.
(IML)**

Vorlage: 20/114/2014

Finanzausschussvorsitzender Overmeyer trug die Empfehlung vor.

Nach Hinweisen auf die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit im Verein, die Unterstützung durch weitere Sponsoren und die allgemein mit der Niedrigzinsphase verbundene Problematik niedriger Zinserträge stimmte der Rat dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses zu.

Beschluss:

Der Verein Industrie Museum Lohne e.V. erhält ab dem Jahre 2014 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 200.000,00 €. Der Zuschuss bleibt im Zeitraum 2014 bis 2018 unverändert. Einer entsprechenden überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 34

4.3.3. Förderung von Altbauimmobilien
Vorlage: 23/188/2014

Finanzausschussvorsitzender Overmeyer trug die Empfehlung vor.

Der Sprecher der SPD-Fraktion wies erneut hin auf die seiner Meinung nach überzogene Forderung der Koppelung eines Teils der Förderung an die Erfüllung der Energieeinsparverordnung. Hierzu wurden die in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 16.12. 2014 ausgetauschten Argumente wiederholt. Mehrere Redner vertraten den Standpunkt, eine gesetzliche Vorgabe brauche nicht Fördervoraussetzung sein und beantragten die Streichung der entsprechenden Passage.

Darüber hinaus wurde die Problematik der Prüfung bzw. Kontrolle angesprochen. Bürgermeister Gerdesmeyer schlug vor, die Förderung nicht an die Einhaltung der Energieeinsparverordnung zu koppeln, sondern allgemein nach Durchführung einer energetischen Maßnahmen wie den Einbau neuer Fenster, einer Heizung oder Dämmung, ohne hierfür die Maßgaben der Energieeinsparverordnung heranzuziehen. Er erinnerte an das vorrangige Ziel der Förderrichtlinie, durch den Erwerb von Altimmobilen den Flächenverbrauch einzudämmen.

Ratsherr Rohe beantragte, dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses zuzustimmen, mithin die Einhaltung der Energieeinsparverordnung als Voraussetzung für die Gewährung eines Teils der Fördersumme zu fordern. Da dieses der weitestgehende Antrag war, wurde zunächst über diesen abgestimmt wie folgt:

Jastimmen: 1 Neinstimmen: 26 Enthaltungen: 6

Damit war der Antrag abgelehnt.

Anschließend wurde über den Vorschlag von Herrn Bürgermeister Gerdesmeyer abgestimmt, wonach die volle Fördersumme bei Nachweis einer energetischen Maßnahme gewährt wird, ohne dass die Erfüllung der Energieeinsparverordnung geprüft wird.

Da über diesen Antrag positiv abgestimmt wurde, kam eine Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion auf Streichung der Passage betr. Energieeinsparverordnung nicht mehr zum Tragen.

Beschluss:

Der in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 16.12.2014 vorgeschlagenen Richtlinie der Stadt Lohne zur Förderung des Erwerbs von Altbauimmobilien (entsprechend der im Finanzausschuss beschlossenen Änderungsvorschläge) wird mit der Änderung zugestimmt, dass der zweite Teil der Förderung gewährt wird bei Nachweis einer energetischen Sanierungsmaßnahme. Die Einhaltung der Energieeinsparverordnung wird hierfür nicht herangezogen.

Die Gültigkeit der Richtlinie wird bis zum 31.12.2016 verlängert. Die modifizierte Förderrichtlinie mit den beschlossenen Änderungen ist dem Protokoll beigelegt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 18 , Nein-Stimmen: 13 , Enthaltungen: 3

4.3.4. Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2015 Vorlage: 20/117/2014

Stadtkämmerer Becker stellte den Haushalt 2015 vor:

Der Haushalt ist ausgeglichen, über 80 % der Einnahmen kommen aus Steuern und Konzessionsabgaben. Das Haushaltsgebot einer ausreichenden Liquidität ist gewährleistet. Nach einer Entnahme von ca. 7 Millionen Euro liquider Mittel verbleiben für künftige Jahre noch ca. 8 Millionen Euro. Er ging auf die unveränderten Steuerhebesätze und die gestiegenen Einnahmen aus dem Einkommensteueranteil ein. Er erläuterte die Höhe der Ansätze für Gebäude und Grundstücksunterhaltung und geplante investive Maßnahmen in Höhe von 15,9 Millionen Euro ein. Dabei erwähnte er insbesondere den Ausbau der Lindenstraße, die Errichtung eines Krippengebäudes mit 9 Wohneinheiten sowie den geplanten Bau einer Sport- und Mehrzweckhalle. Im Rahmen der Finanzierung der Investitionen betonte er, dass auch für das Jahr 2015 keine Kredite aufgenommen werden müssen.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses wies darauf hin, dass die vorgestellte Planung maßgebliche Investitionen für künftige Jahre enthält. Er nannte insbesondere den geplanten Bau der Kindertagesstätte mit 9 Wohnungen, der Sport- und Mehrzweckhalle sowie geplante Straßenbaumaßnahmen. Der vorgelegte Haushalt zeige, dass die Stadt Lohne ihre Budgethoheit ausfülle und eine positive Entwicklung der Stadt durch gute Rahmenbedingungen sowohl für ihre Einwohner als auch für die Betriebe gewährleiste. Er dankte dem Bürgermeister und der Verwaltung für ihre Arbeit und ihr Engagement.

Ein Sprecher der SPD-Fraktion schloss sich dem Lob und Dank seines Vorredners an, mahnte aber gleichzeitig, dass absehbar durch geplante Großprojekte sehr hohe Kosten zu erwarten sind. Beispielhaft nannte er den Kindertagesstättenbereich, die geplante Sport- und Mehrzweckhalle, die geplante Nord-West-Umgehung, Handlungsbedarf aufgrund des Verkehrsentwicklungsplanes und noch nicht umgesetzte Maßnahmen aus dem Projekt „Zukunft Lohne“. Die SPD-Fraktion spreche sich daher für eine maßvolle Erhöhung der Gewerbesteuer aus. Im Vergleich zu anderen Kommunen liege die Stadt Lohne damit immer noch außerordentlich günstig. Da der vorgelegte Haushaltsplanentwurf eine Steuererhöhung nicht vorsieht, werde die SPD-Fraktion diesem auch nicht zustimmen.

Ein Sprecher der Ratsgruppe LOHNER dankte allen Betrieben und Unternehmen, die den Standard in Lohne und damit den Rahmen des Haushaltsplanes ermöglichen, und mahnte eine sinnvolle Ausgabenpolitik an.

Der Sprecher der CDU-Fraktion führte aus, dass der Haushalt auch ohne Steuererhöhungen ein gutes Ergebnis vorweise. Er erläuterte, dass trotz zahlreicher Investitionen von insgesamt über 22 Mio. Euro und hoher Ausgaben für Grunderwerb sich lediglich ein Finanzfehlbetrag ergibt, der den Aufwendungen für diesen Grunderwerb entspricht und aus liquiden Mitteln gedeckt werden kann. Er wies darauf hin, dass sich mit dem Verkauf dieser Flächen diese Ausgabeposition größtenteils wieder amortisiert. Er erinnerte außerdem an die hohen Investitionen in den Bereichen Jugend, Kultur und Bildung. Lohne erfahre einen hohen Zulauf, der auch auf vom Rat geschaffene positive Rahmenbedingungen zurückzuführen ist.

Der Sprecher der SPD-Fraktion wies in Anbetracht der zu erwartenden Ausgaben darauf hin, dass auf eine Erhöhung der Gewerbesteuer nicht verzichtet werden könne. Er kritisierte mit den Stimmen der Mehrheitsfraktion getroffene Planungs- und Investitionsentscheidungen der Vergangenheit und beklagte, diese würde reagieren anstatt zu agieren. Zur Aussage Lohne „gehe es gut“ wies er auf die steigende Zahl der Teilnehmer bei der Lohner Tafel, Problematiken in den Bereichen Werkvertragsarbeiter, Altersarmut, Flüchtlingssituation und Verkehrssituation hin und kritisierte die mangelnde Einbindung der Opposition in Entscheidungen. Für die Zukunft regte er eine engere konzeptionelle Zusammenarbeit an.

Der Sprecher der Ratsgruppe LOHNER sah das von seinen Vorrednern gelobte Wachstum in der Stadt Lohne kritisch, insbesondere den damit verbundenen Flächenverbrauch. Dennoch stimme er in Teilen dem Haushalt zu. Beispielhaft nannte er die Bereiche Kultur, Soziales und Bildung. Gleichzeitig kritisierte er die Ausgaben in Bereichen wie Industrie/Gewebe, bauliche Entwicklung und Straßenbau. Er gab die ökologischen Folgen von Flächenverbrauch, Wachstum und Nachverdichtung von Wohnbaugebieten zu bedenken.

Bürgermeister Gerdesmeyer wies darauf hin, dass zunehmender Verkehr in anderen Städten, in denen Entwicklung stattfindet, ebenso zu registrieren sei. Einigkeit bestehe jedoch darin, dass der Knotenpunkt am Bahnübergang / Bakumer Straße / Keetstraße entflechtet werden müsse. Hierfür und für den Bau einer von der SPD-Fraktion geforderten Nord-West-Umgehung seien jedoch jeweils ca. 20 Mio. Euro zu veranschlagen. Diese Kosten können durch die geforderte Erhöhung der Gewerbesteuer nicht gedeckt werden. Vielmehr sei man zwingend auf Fördermittel und eine Kostenbeteiligung der Straßenbaulastträger bzw. der Bahn angewiesen.

Abschließend wies er darauf hin, dass es nur wenige Regionen in Niedersachsen mit einer so guten Entwicklung wie in Lohne gebe. Die geäußerte Kritik werde weder dem Engagement der Verwaltung noch dem der übrigen Ratsmitglieder oder der ansässigen Betriebe gerecht. Ein anderer Redner wies abschließend auf die außerordentlich gute Ertragskraft der Stadt Lohne hin.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sowie das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2015 werden beschlossen.

mehrheitlich beschlossen
Ja-Stimmen: 24 , Nein-Stimmen: 10

5. Anträge, Anfragen und Anregungen

5.1. Antrag der SPD-Fraktion betr. Planungen für den Umbau des Knotenpunktes L845/L848, Keetstraße

Fraktionsvorsitzender Knospe erläuterte den allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zu dieser Sitzung zugegangenen Antrag und erkundigte sich nach einem ähnlichen Antrag der CDU-Fraktion vom August 2012. Bürgermeister Gerdemesmeyer sagte eine Prüfung zu.

Bauamtsleiter Kröger wies darauf hin, dass im Frühjahr dieses Jahres mehrere gleichlautende Anträge von CDU- und SPD-Fraktion eingingen. Hierzu wurden bereits und werden noch Gespräche mit Fachbehörden und Beteiligten geführt, um die Punkte danach mit einer inhaltlichen Vorbereitung in die Beratung zu geben. Er gab zu Bedenken, dass für den angesprochenen Knotenpunkt das Land und die Bahn Planungsträger sind. Die Stadt Lohne könne lediglich darauf drängen, dass ein Lösungsvorschlag erarbeitet werde. Man sei auf einem guten Wege, Gehör zu finden.

Zur grundsätzlichen Thematik kostenträchtiger Planungen regte Bürgermeister Gerdemesmeyer eine Informationsveranstaltung im Ratssaal an mit Vertretern von Fachbehörden, Maßnahmenträgern und Verwaltung.

Sprecher aller Fraktionen sprachen sich für Maßnahmen zur Lösung dieser Verkehrsproblematik aus.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehenden Planungen für den Umbau des Knotenpunktes L 845 / L 848 Keetstraße aufzugreifen und eine Umsetzung in die Wege zu leiten.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 33 , Nein-Stimmen: 1

5.2. Antrag der SPD-Fraktion betr. Familienspielplatz

Fraktionsvorsitzender Knospe erläuterte den allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zu dieser Sitzung zugegangenen Antrag.

Ein Redner wies darauf hin, dass bereits mit der Einrichtung eine Überprüfung der Situation und ggfs. Ergänzung beraten wurde. Ausdrücklich sollte jedoch kein festes Gebäude errichtet werden. Nach kurzer Aussprache zog der Sprecher der SPD-Fraktion den letzten Satz des Antrages (Haushaltsansatz im Entwurf 2015) zurück und erklärte sich mit einer Beratung eines Konzeptes Anfang des kommenden Jahres einverstanden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erweiterung des Familienspielplatzes um mehr Sitzmöglichkeiten mit Tischen, eine kinder- und erwachsenengerechte Toilettenanlage sowie einen Unterstellplatz zu prüfen. Ein Konzept soll Anfang des kommenden Jahres im Bauausschuss beraten werden.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 30 , Nein-Stimmen: 4

5.3. Antrag der Ratsgruppe LOHNER betr. Geschäftsordnung

Gruppenvorsitzender Dr. Neubauer erläuterte den allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zu dieser Sitzung zugegangenen Antrag.

Bürgermeister Gerdesmeyer erläuterte, überarbeitete Entwürfe für die Geschäftsordnung und die Hauptsatzung seien in die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16.12.2014 zur Kenntnis und Beratung in den Fraktionen vorgelegt worden. Änderungsvorschläge können bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses im März vorgetragen werden. Eine Beschlussfassung ist in der ersten Sitzung des Rates am 18.03.2015 vorgesehen. Ein Beschluss über den Antrag erübrigte sich damit.

5.4. Behindertenparkplätze

Ein Sprecher der SPD-Fraktion fragte mit Bezug auf die als Parkplatz genutzte geschotterte Fläche ehemals Pund / Schlarmann sowie die derzeitige Sperrung des Pierre-Braun-Platzes aufgrund des Weihnachtsmarktes an, ob Behindertenparkplätze im ersten Fall möglichst nahe an der Schulstraße, im zweiten Fall im Meyerhof ausgewiesen werden können.

Verwaltungsseitig wurde eine Abstimmung mit der Verkehrsbehörde des Landkreises Vechta und dem Behindertenbeauftragten zugesagt.

5.5. Erste-Hilfe-Kurs

Ein Sprecher bezeichnete den kürzlich durchgeführten Erste-Hilfe-Kursus für Ratsmitglieder als sehr hilfreich und regte an, dieses jeweils einmal in einer Ratsperiode anzubieten.

5.6. Bericht des Partnerschaftsbeauftragten

Partnerschaftsbeauftragter Steinke wies auf seine Tischvorlage hin. Zum Inhalt des Berichtes wird hierauf verwiesen. Ergänzend teilte er mit, in Rixheim „Maßnahmen gegen die Einsamkeit“ ergriffen werden. Über den Rixheimer Rat werden Hilfesuchenden Kontakte vermittelt.

5.7. Neujahrsempfang in Rixheim

Der Partnerschaftsbeauftragte wies auf den am 18. Januar 2015 in Rixheim stattfindenden Neujahrsempfang hin, bei dem er zusammen mit dem Partnerschaftsbeauftragten Norbert Hinzke die Stadt Lohne vertreten wird.

6. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergaben sich keine Wortmeldungen.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Norbert Bockstette
Vorsitzender

Protokollführer